

AUCH NIEDERSACHSENS SEEHÄFEN IN MÜNCHEN



Die Hafenmarketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen GmbH organisiert auf der transport logistic erneut einen repräsentativen Messestand, auf dem die neun niedersächsischen Seehäfen ihre Standortvorteile mit leistungsfähigen Hafeninfrastrukturen und Umschlagseinrichtungen sowie vielfältigen Hafen- und Logistikdienstleistungen vorstellen.

Ein weiterer Fokus liegt auf den hafennahen Ansiedlungsmöglichkeiten für Industrie und Gewerbeunternehmen. Neben Seaports of Niedersachsen, und damit zahlreichen Vertretern der Seehafenverkehrswirtschaft, stehen die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing Gesellschaft sowie die Infrastrukturgesellschaft Niedersachsen Ports als Ansprechpartner zur Verfügung. Unterstützung aus der Politik erhalten die Seehäfen während der transport logistic durch Staatssekretärin Daniela Behrens aus dem niedersächsischen Wirtschaftsministerium sowie Abgeordneten des Unterausschusses Häfen & Schifffahrt im Niedersächsischen Landtag.

Die vier Messetage in München werden intensiv von der niedersächsischen Hafenwirtschaft zur Kundenansprache und branchenweiten Vernetzung genutzt. Auch dieses Mal können diverse Neuheiten auf der transport logistic vorgestellt werden: Innovative Prozesse in der Hafenlogistik, neue Angebote von Schiffsabfahrten sowie Erweiterungen der Infra- wie auch Suprastrukturen in den Seehäfen ermöglichen eine noch höhere Abfertigungsqualität für die Kunden.

Als Universalhafen-Gruppe bieten die niedersächsischen Seehäfen Brake, Cuxhaven, Emden, Leer, Nordenham, Oldenburg, Papenburg, Stade und Wilhelmshaven umfangreiche Hafen- und Logistikdienstleistungen für sämtliche Arten von Gütern – von A wie Automobil bis Z wie Zellstoff. Gemeinsam mit Vertretern der niedersächsischen Hafenwirtschaft werden auch wieder mehrere Reedereien den Seaports-Messestand in Halle B4 mit der Standnummer 313/414 als Plattform für Kundengespräche nutzen.

Die Vermarktung des Güterverkehrszentrums JadeWeserPort steht im Zentrum des Messeauftritts der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, die sich ebenfalls auf dem Stand der Seaports of Niedersachsen präsentiert. Erste Ansiedlungserfolge der Gesellschaft in den letzten zwei Jahren zeigen, dass der Markt die Bedeutung von Deutschlands einzigem Tiefwasser-Containerterminal und den angeschlossenen Flächen im Güterverkehrszentrum erkannt hat. Dies spiegelt sich auch in der Entscheidung des Reederei-Konsortiums OCEAN Alliance (OA) wider, Wilhelmshaven ab Mai in seine Fahrpläne aufzunehmen, so dass nun neben Maersk Line und MSC auch CMA CGM, COSCO SHIPPING, EVERGREEN LINE und OOCL sowie über operative Anpassungen auch Hamburg Süd und Hyundai Merchant Marine Wilhelmshaven in ihre Angebote mit aufnehmen.

Die in der OA vereinten Reedereien bieten Kunden mit Fokus auf den asiatischen Markt durch den wöchentlichen Fernost-Nordeuropa-Liniendienst „Asia-North Europe 1“ neue Transportvarianten. Der Dienst verbindet in Rotation die Häfen Shanghai, Ningbo, Xiamen (Shenzhen), Yantian, Singapur, Felixstowe, Rotterdam, Gdansk und Wilhelmshaven – der erste Schiffsanlauf wird am 13. Mai mit der „MS OOCL Tianjin“ am Containerterminal Wilhelmshaven erwartet. Zusammen mit dem 2M-Netzwerk haben jetzt zwei von insgesamt drei großen Reederei-Allianzen Deutschlands einzigen Tiefwasser-Containerterminal in ihr Portfolio integriert. Komplettiert wird das derzeitige Netz der Dienste mit zwei Feederlinien der Reederei Seago Line nach Skandinavien und ins Baltikum. Weitere Dienste anderer Feeder-Reeder sollen folgen und das Portfolio optimieren.

Mit der Integration Wilhelmshavens in das Angebot der OA erweitert sich auch die Angebotspalette für regelmäßige Container-Shuttle per Schiene in das deutsche und europäische Hinterland. Neben Roland Umschlagsgesellschaft (Bremen), ROLAND Spedition (Schwechat/Österreich), TFG Transfracht (Mainz) und Necoss (Bremen) bietet die Duisburger Hafen AG mit dem eigenen Bahnunternehmen duisport rail ab dem 12. Mai einen Containerzug an, der im Wochenrhythmus zwischen dem Duisburger

Hafen und dem Containerterminal Wilhelmshaven verkehrt.

Auch die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist erneut als Mitaussteller auf dem Seaports-Stand dabei. Die landeseigene Hafeninfrastrukturgesellschaft hat für verschiedene Seehafenstandorte Perspektivpapiere erarbeitet, die den Fachbesuchern während der transport logistic vorgestellt werden sollen. Auf dieser Basis können Flächen- und Ausbaupotentiale und damit auch die zukunftsfähige Weiterentwicklung der niedersächsischen Hafenstandorte veranschaulicht werden.

„Unsere Kunden und Partner wissen es zu schätzen, dass sie alle Hafenspieler aus Niedersachsen auf einem gemeinsamen Messestand in München treffen werden. Mit unserem Gemeinschaftsstand unter der Dachmarke Seaports of Niedersachsen können wir die Leistungen und auch zukünftigen Perspektiven unserer Seehäfen in idealer Weise gegenüber dem Markt kommunizieren. Dabei hilft uns sehr, dass auch die Niedersächsische Landesregierung mit Frau Staatssekretärin Behrens an der Spitze uns bei der Hafenwerbung in München unterstützen wird“, erklärt Inke Onnen-Lübben, Geschäftsführerin der Seaports of Niedersachsen GmbH.

Niedersachsens Wirtschafts-Staatssekretärin Daniela Behrens wird am 10. Mai die Messe besuchen und im Rahmen eines Messerundgangs mit Kunden und Geschäftspartnern der niedersächsischen Seehäfen sprechen. Zudem wird sie den Niedersachsen-Abend eröffnen, der gemeinsam vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Seaports of Niedersachsen, Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing, Niedersachsen Ports und dem Logistikportal Niedersachsen als Networking-Veranstaltung auf dem Messestand ausgerichtet wird.

Ebenfalls wird eine Delegation von Abgeordneten des Unterausschuss Häfen & Schifffahrt im Niedersächsischen Landtag für Gespräche auf der Messe am 10. Mai erwartet.

Am 11. Mai findet wieder das Absolventen-Treffen des Fachbereichs Seefahrt der Jade Hochschule am Campus Elsfleth auf dem Seaports-Messestand statt. Beginn des Treffens, bei dem auch aktuelle Themen des Fachbereichs diskutiert werden können, ist um 14.00 Uhr.

Die transport logistic findet bereits seit 1978 in München statt und hat sich nach Angaben des Veranstalters seitdem zur weltweiten Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management en-

twickelt. Zur letzten transport logistic in 2015 kamen mehr als 55.000 Besucher aus 124 Ländern.

Quelle: Seaports of Niedersachsen GmbH